

321-2021: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland e.V.
c/o Synagogen-Gemeinde Köln Ottostraße 85 | 50823 Köln

Presse-Information 15 /2021

Leitender Geschäftsführer in Münster, Generalsekretärin in Stuttgart digital dabei: Interaktive Ausstellung und Filmpremiere über junge Juden

Köln 06.05.2021

— Sehr geehrte Damen und Herren,

die vom Verein „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ unterstützte Wanderausstellung des MiQua.LVR-Jüdisches Museum „Menschen, Bilder, Orte“ hat nach der Alten Synagoge Essen die nächste Station erreicht: Gestern wurde die sehenswerte **Ausstellung über „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“** im Beisein unseres Leitenden Geschäftsführers Andrei Kovacs im Landeshaus des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Münster digital eröffnet. Kovacs verzeichnet „trotz der Pandemie einen enormen Einsatz aller Beteiligten“ und dankte Politik und Zivilgesellschaft für die Unterstützung des Festjahres #2021JLID. Dessen Ziel, „dass jüdische und nichtjüdische Deutsche ganz normal zusammenleben“, unterstrich in der von Shelly Kupferberg moderierten Gesprächsrunde auch Alexander Sperling. Für den Geschäftsführer des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Westfalen-Lippe ist das eigene Selbstbewusstsein entscheidend für den unverkrampften Umgang miteinander. „Zum Zusammenleben gehören zwei Seiten“, bestätigte Kovacs, der schon jetzt „nicht nur einen Generationen-, sondern auch einen Paradigmenwechsel“ erlebt.

Der Live-Stream kann auf www.youtube.com/watch?v=bclBfKW3Thw weiterhin abgerufen werden. Dank der niedrigen Inzidenzwerte in Münster kann die interaktive Ausstellung nebst interessantem Begleitprogramm ab heute auch analog besucht werden – noch bis zum 25. Juni.

Weitere Infos gibt es auf www.lwl.org/pressemitteilungen/nr_mitteilung.php?urlID=52353

Ebenfalls am heutigen Donnerstag wird um 10 Uhr der **Film „Jung und jüdisch in Baden-Württemberg“** vorgestellt – per [Live-Stream](#) aus der Staatskanzlei in Stuttgart. Eine „Vorwärtsbewegung“ bezweckt der Regisseur und Absolvent der Filmakademie Baden-Württemberg, Willi Kubica, mit seiner Arbeit. Neben Staatsministerin Theresa Schopper wird auch die Generalsekretärin unseres Vereins, Sylvia Löhrmann, sprechen. Dr. Michael Blume, Autor und Beauftragter des Landes Baden-Württemberg gegen Antisemitismus, moderiert eine Podiumsrunde mit jüdischen Vertreter*innen und anderen Expert*innen zum Thema. Auch Baden-Württemberg beteiligt sich mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm am Festjahr. Nähere Infos gibt es [hier](#).

Für Rückfragen:

Nambowa Mugalu

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.

c/o Synagogen-Gemeinde Köln · Ottostraße 85 · 50823 Köln

Telefon: +49 221- 968 828-22 & +49 221- 968 828-30

Fax: +49 221 – 968 828 -92

E-Mail: nambowa.mugalu@2021JLID.de · www.2021JLID.de

Facebook: www.facebook.com/2021JLID · Instagram: [@2021JLID](https://www.instagram.com/2021JLID)